

Haftvermittler

Was sind Haftvermittler

Haftvermittler dienen zur Verbesserung der Benetzung und der Adhäsion von Kleb- /Dichtstoffen auf den zu verklebenden Untergründen bzw. Fugenflanken. Sie wirken als Adapter zwischen Füge teil und Kleb- / Dichtstoff und können so die Haftung und die Langzeitbeständigkeit verbessern.

Es wird grundsätzlich zwischen zwei verschiedenen Typen unterschieden:

- **Filmbildende Haftvermittler** für offenporige Untergründe
- **Nicht filmbildende Haftvermittler** für nichtporöse, glatte Untergründe

Nebst der Haftverbesserung verschliessen die filmbildenden Haftvermittler die Poren und vergrössern die Benetzungsfläche. Zusätzlich dient ein entsprechender Haftvermittler als Barriere und Schutz vor Feuchtigkeit welche die Klebung unter- / hinterlaufen könnte.

Haftvermittler für nichtporöse Untergründe werden in sehr dünner Schicht aufgetragen und hinterlassen keinen Film. Ihre Funktion ist die Verbesserung der Haftung und sicherstellen der Langzeitbeständigkeit.

Haftvermittler bestehen zu einem grossen Anteil aus Lösungsmittel. Die entsprechenden Schutzmassnahmen für Mensch und Umwelt sind während dem Transport, der Lagerung und Verarbeitung einzuhalten. Nähere Angaben dazu sind auf den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern zu finden.



Haftvermittler

Vorbereitung der Untergründe

Bevor der Haftvermittler aufgebracht werden kann, muss die Oberfläche der Füge­teile vorbereitet werden. Dazu gehören die folgenden Arbeitsschritte:

Reinigung

Die Oberfläche muss sauber vorliegen. Das Reinigungsmittel ist anhand der Verschmutzung und des Untergrundes zu wählen. Gereinigt wird in einer Wischrichtung mit einem sauberen, fuss­freien Tuch. Die Verträglichkeit des Reinigungsmittels mit dem Untergrund muss vorgängig geklärt werden.

Zur Reinigung von nicht saugenden, geschlossen porigen Untergründen (Metalle, Kunststoffe, Glas) reicht bei geringen Verschmutzungsgraden Reinigungsalkohol, Aceton oder Isopropanol aus.

Saugende Untergründe (Beton, Holz, Backstein, u.s.w.) müssen entstaubt und allfällige Verschmutzungen entfernt werden. Dazu eignen sich Verfahren wie Bürsten, Hochdruckreiniger, u.s.w. Sämtliche losen, nicht tragenden Teile müssen entfernt werden. Allen-

falls muss die Oberfläche geschliffen werden um eine tragende Struktur zu erhalten.

Trocknung

Die Füge­teile müssen trocken vorliegen. Feuchte / nasse Bereiche müssen getrocknet werden. Während der Applikation ist der zu bearbeitende Bereich vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Verstärken

Lose, nicht tragende Teile müssen entfernt werden. Der Untergrund muss gemäss den Anforderungen eine genügend hohe Tragkraft aufweisen. Fugenflanken sollen eine Haftzugfestigkeit von mind. 0.6 N/mm² aufweisen.

Angrenzende Flächen schützen

Haftvermittler hinterlassen Flecken, die nur schwer entfernt werden können. Bei heiklen Untergründen empfiehlt es sich daher, den angrenzenden Arbeitsbereich zu schützen. Fugenflanken können mittels Abdeckband vor Verschmutzungen bewahrt werden.

Anwendung der Haftvermittler

- Haltbarkeit des Haftvermittlers beachten und einhalten. Es empfiehlt sich, die Chargennummer der verwendeten Produkte zu notieren. Hinweis: Geliertes oder verfärbter Haftvermittler darf nicht mehr verwendet werden.
- Erstöffnungsdatum auf dem Gebinde notieren.

Haftvermittler enthalten Bestandteile, die mit Luftfeuchtigkeit reagieren. Die Gebinde sollten deshalb nur so kurz wie möglich geöffnet werden und ein Eintrag von Verschmutzungen in das Gebinde muss verhindert werden.

- Die für die Anwendung benötigte Menge in ein sauberes Gefäss abfüllen und Originalgebinde rasch wieder verschliessen.
- Haftvermittler in dünner, gleichmässiger Schicht auf den zuvor vorbereiteten Untergrund applizieren.
- Minimale und maximale Abluftzeit beachten
- Kleb- / Dichtstoff aufbringen

Haftvermittler

Für jede Anwendung der passende Haftvermittler

Bezeichnung Haftvermittler	Einsatzgebiet	Auftragsart	Abluftzeit min./max.	Bemerkungen
V2	Nicht saugende, geschlossporige Oberflächen wie Metalle, Kunststoffe, Glas, usw.	Mittels fuselfreiem Lappen, Pinsel, Schwamm, Filz oder ähnlichem	10 Min. – 2h	Dient insbesondere als Waschprimer. V2 soll den Untergrund in erster Linie reinigen deshalb ist ein Auftrag mittels Lappen empfehlenswert. Haftvermittler V2 in sehr dünner Schicht auftragen.
V17	Dient als Haftvermittler und Sperrschicht auf saugenden, offenporigen Untergründen wie Beton, Mörtel, Holz, usw. Kommt insbesondere bei hohen Anforderungen in punkto Wasserbeständigkeit zum Einsatz, wie zum Beispiel bei Schwimmbädern, Industrieküchen, usw.	Mittels Pinsel oder Roller	1h – 4h	Haftvermittler V17 hinterlässt auf offenporigen Untergründen eine Schicht welche die Poren verschliesst und Unebenheiten auffüllt. Mit einem geeigneten Pinsel / Roller gleichmässig und deckend aber in möglichst dünner Schicht auf den Untergrund auftragen.
V21	Dient als Haftvermittler und Sperrschicht auf saugenden, offenporigen Untergründen wie Beton, Mörtel, unbehandeltes Holz, usw. Wird insbesondere im Hochbau bei Fassadenfugen empfohlen.	Mittels Pinsel oder Roller	15 Min. – 4h	Haftvermittler V21 hinterlässt auf offenporigen Untergründen eine Schicht welche die Poren verschliesst und Unebenheiten auffüllt. Mit einem geeigneten Pinsel / Roller gleichmässig und deckend aber in möglichst dünner Schicht auf den Untergrund auftragen.
V40	Nicht saugende Untergründe. Insbesondere thermolackierte-, oder pulverbeschichtete Oberflächen, sowie Metalle (z. B. Chromstahl) und Kunststoffe.	Mittels fuselfreiem Lappen, Pinsel, Schwamm, Filz oder ähnlichem	5 Min. – 4h	Haftvermittler V40 wird bei Fugen und Verklebungen von nicht saugenden Untergründen empfohlen wenn hohe Anforderungen an die Verklebung gestellt werden und äussere Einflüsse wie erhöhte Feuchtigkeit einwirken. Die Verträglichkeit des Haftvermittler zum Untergrund muss geprüft werden. Vorversuche sind empfehlenswert.
black glass	Dient als Schutzbarriere gegen UV-Strahlung bei transparenten Untergründen. Speziell für die Verklebung von Scheiben bei Fahrzeugen und Kabinen sowie im Marinebereich.	Vorgängig gut schützen. Auftrag mittels Schwamm, Filz oder Pinsel	10 Min. – 24h	Haftvermittler Black Glass verhindert das Einwirken von UV-Strahlung auf die Klebefläche. Um diesen Schutz sicherzustellen muss der Haftvermittler deckend auf den Untergrund aufgetragen werden. Es dürfen keine Fehlstellen entstehen. Beim Einsatz auf Kunststoffen ist die Verträglichkeit vorgängig zu prüfen. Es soll eine möglichst dünne Schicht auf den Untergrund aufgetragen werden.

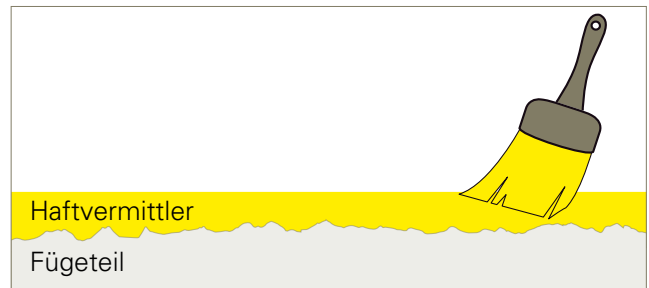
Haftvermittler

Wirkungsweise von Haftvermittlern

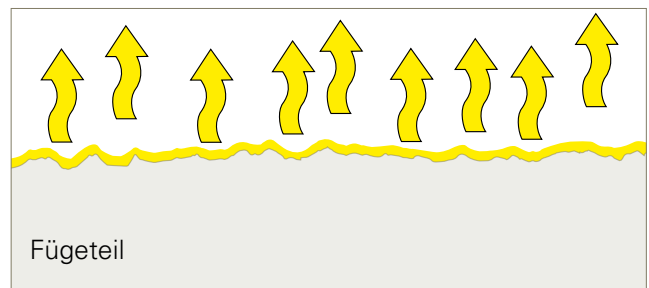
Bei Anwendungen ohne Haftvermittler (insbesondere bei offenporigen Oberflächen) kann der Kleb-/Dichtstoff die Oberfläche nicht vollständig benetzen. Zwischen dem Kleb- / Dichtstoff und dem Untergrund entstehen Lufteinschlüsse.



Der Haftvermittler wird mit dem geeigneten Hilfsmittel aufgetragen.

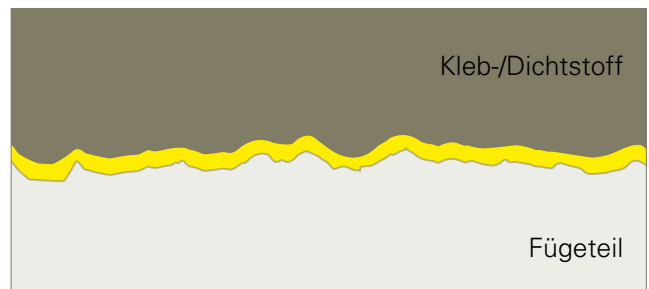


Wenn das Lösungsmittel verdunstet ist, kann der Kleb- / Dichtstoff die Oberfläche vollständig benetzen. Lufteinschlüsse werden so verhindert und die Kontaktfläche vergrößert.



Filmbildende Haftvermittler wirken als Sperrschicht gegenüber Feuchtigkeitseinflüssen und möglichen Wanderungen von Inhaltstoffen.

Zudem entstehen zwischen Haftvermittler und Kleb- / Dichtstoff chemische Bindungen, die die Verbundfestigkeit erhöhen. Diese Reaktion ist aber nur auf frisch aufgetragenen Haftvermittler möglich. Bei zu langer Wartezeit reagiert der Haftvermittler mit Umwelteinflüssen wie z.B. Feuchtigkeit, Schmutz, Staub, usw.



merz+benteli ag

Freiburgstrasse 616
CH-3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 48 48
Fax +41 31 980 48 49
info@merz-benteli.ch
www.merz-benteli.ch

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten auf die wir keinen Einfluss haben, kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern.